

Aufgabengruppe

2.1 Beobachten



2.1.2 Schule als räumlich und zeitlich strukturierte Lernumgebung

	<p>AUFGABENSTELLUNG</p> <p>Ziel: Sie erkunden die Schule und beobachten die Beteiligten bei laufendem Schulbetrieb. Dabei können Sie sich entweder auf die räumliche Strukturierung oder die zeitliche Strukturierung der Schule konzentrieren. Die gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse können Grundlage für eine erste Auseinandersetzung und Einschätzung zu Schule als gestaltete (strukturierte) Lernumgebung sein. Darüber hinaus gilt es, die eigenen Arbeitsmöglichkeiten als Lehrkraft näher in den Blick zu nehmen. Dazu gehört die Einsicht, dass es für die Realisierung pädagogischer Vorstellungen notwendig ist, den Bezügen und Widersprüchen zwischen pädagogischem Anspruch und institutionellen Erfordernissen von Schule nachzugehen.</p> <p>Es finden sich hier zwei vorgeschlagene Erkundungs- und Beobachtungsbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Räumliche Strukturierungen (Beobachtungsraster zur räumlichen Strukturierung) 2 Zeitliche Strukturierungen (Erkundungsfragen zur zeitlichen Strukturierung) <p>Vorgehensweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungen Sie sich für einen der beiden Schwerpunkte. ▪ Lesen Sie sich die Aufgabenstellung sorgfältig durch. ▪ Recherchieren Sie, beobachten Sie und fragen Sie ggfs. nach. ▪ Machen Sie sich entsprechende Notizen auf dem Raster. ▪ Beantworten Sie im Anschluss die Analysefragen. 										
	<p>WICHTIGE HINWEISE</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Denken Sie an ausreichend Papier zum Dokumentieren Ihrer Beobachtungen. 										
	<p>MATERIALIEN</p> <p>Zur Unterstützung finden Sie in diesem Dokument:</p> <table border="1" data-bbox="292 1570 1401 1908"> <tr> <td data-bbox="292 1570 384 1637"> </td> <td data-bbox="384 1570 1401 1637"> <p>Beobachtungsraster zur räumlichen Strukturierung</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="292 1637 384 1704"> </td> <td data-bbox="384 1637 1401 1704"> <p>Erkundungsfragen zur zeitlichen Strukturierung</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="292 1704 384 1771"> </td> <td data-bbox="384 1704 1401 1771"> <p>Analyseperspektiven für die Nachbearbeitung der Beobachtungen</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="292 1771 384 1839"> </td> <td data-bbox="384 1771 1401 1839"> <p>Hinweise zu Formen der Organisation des Ganztagsbetriebs</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="292 1839 384 1908"> </td> <td data-bbox="384 1839 1401 1908"> <p>Quellenhinweise</p> </td> </tr> </table>		<p>Beobachtungsraster zur räumlichen Strukturierung</p>		<p>Erkundungsfragen zur zeitlichen Strukturierung</p>		<p>Analyseperspektiven für die Nachbearbeitung der Beobachtungen</p>		<p>Hinweise zu Formen der Organisation des Ganztagsbetriebs</p>		<p>Quellenhinweise</p>
	<p>Beobachtungsraster zur räumlichen Strukturierung</p>										
	<p>Erkundungsfragen zur zeitlichen Strukturierung</p>										
	<p>Analyseperspektiven für die Nachbearbeitung der Beobachtungen</p>										
	<p>Hinweise zu Formen der Organisation des Ganztagsbetriebs</p>										
	<p>Quellenhinweise</p>										



VORLAGE ZUR ERFASSUNG DER RÄUMLICHEN STRUKTURIERUNG

Beobachtungsraster

Schule als Lernumgebung – räumliche Strukturierung

Aufgabe im Rahmen des Orientierungspraktikums (OSP), Aufgabenbereich 2.1.2

Datum Beobachtungstag:

Beobachtungszeitraum:

Geben Sie Ihre Einschätzungen bezogen auf die nachfolgenden Aussagen ab und geben Sie an, ob Ihnen die Einschätzung leicht oder schwer gefallen ist. Machen Sie sich zusätzlich Notizen zu Ihren Beobachtungen.

	EINSCHÄTZUNG			SCHWIERIGKEIT	
	ja	teils, teils	nein	leicht	schwer
Gesamtbild der Schule					
Beim Eintreten in das Schulgebäude wirkt dieses gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Eintreten in das Schulgebäude wirkt dieses freundlich und einladend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Mobiliar der Schule ist in gepflegtem Zustand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Orientierung im Schulgebäude ist einfach (Ausschilderung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut erkennbar, was im Schulgebäude erlaubt ist und was nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist erkennbar, dass etwas von den Schüler_innen in die Gestaltung eingebunden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Außenanlagen der Schule wirken gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Außenanlagen wirken freundlich und einladend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pausenhof					
Der Pausenhof wirkt gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Pausenhof wirkt freundlich und einladend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Pausenhof bietet ausreichend Raum für Bewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Pausenhof bietet Raum für Ruhe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut erkennbar, welche Regeln im Pausenhof gelten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aufsichtsperson im Pausenhof ist leicht auszumachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Pausenhof gibt es Bereiche, die man auch bei schlechtem Wetter nutzen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wird der Pausenhof genutzt?					

	EINSCHÄTZUNG			SCHWIERIGKEIT	
	ja	teils, teils	nein	leicht	schwer
Mensa					
Die Mensa wirkt sauber und gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mensa wirkt freundlich und einladend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mensa bietet ausreichend Platz für alle, die essen möchten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut erkennbar, welche Regeln in der Mensa gelten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aufsichtsperson in der Mensa ist leicht auszumachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wird die Mensa genutzt? Wird die Mensa noch in anderer Weise als zum Essen genutzt? (Erläutern Sie.)					
Schülerbibliothek(en)					
Die Schülerbibliothek wirkt sauber und gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schülerbibliothek wirkt freundlich und interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schülerbibliothek wirkt einladend zum Verweilen und vor Ort lesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schülerbibliothek ist den ganzen Tag für Schüler_innen zugänglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die vorhandenen Bücher sind aktuell (kein überalterter Bestand).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es findet auch Unterricht (mit gesamten Klassen) in der Schülerbibliothek statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernplätze laden Schüler_innen dazu ein, dort auch alleine zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ordnung der Bücher in den Regalen ist leicht erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut erkennbar, welche Regeln in der Schülerbibliothek gelten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist erkennbar, wer für die Bibliothek verantwortlich ist (Bücherbestellung, Beschwerden,...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wird die Schülerbibliothek genutzt? (Was machen die Schüler_innen in der Schülerbibliothek genau?)					

	EINSCHÄTZUNG			SCHWIERIGKEIT	
	ja	teils, teils	nein	leicht	schwer
Versammlungsräumlichkeiten					
Es gibt einen großen Raum, in dem alle Beteiligten der Schule sich gleichzeitig versammeln können (Aula, Turnhalle, ect.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Versammlungsraum wirkt sauber und gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Versammlungsraum wirkt freundlich und einladend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Versammlungsraum wird regelmäßig für Versammlungen der Schulgemeinschaft genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ausstattung des Raumes ermöglicht, dass alle gut sehen und hören können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir wird der Versammlungsraum genutzt?					
Lernplätze für Schüler_innen					
Es gibt Lernplätze für Schüler_innen (allein und in Gruppen) außerhalb der Klassen- und Fachräume.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lernplätze wirken sauber und gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lernplätze wirken freundlich und einladend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wo befinden sich diese Lernplätze? (Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an; Mehrfachnennungen möglich)					
<input type="checkbox"/> in den Fluren					
<input type="checkbox"/> in leicht zugänglichen Räumen im Gebäude					
<input type="checkbox"/> in der Mensa					
<input type="checkbox"/> in der Schülerbibliothek					
<input type="checkbox"/> in der Aula					
<input type="checkbox"/> Sonstiges:					
Es gibt Räumlichkeiten für Schüler_innen mit Lernplätzen, an denen ruhiges Arbeiten möglich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Räumlichkeiten für Schüler_innen mit Lernplätzen, an denen man sich in einer Gruppe unterhalten und diskutieren kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ausreichend Lernplätze für Schüler_innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Arbeiten an Lernplätzen außerhalb des Klassenzimmers ist in den Unterricht integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lernplätze werden bei der Hausaufgabenbetreuung genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut erkennbar, welche Regeln an den Lernplätzen gelten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie werden die Lernplätze von den Schüler_innen genutzt?					

	EINSCHÄTZUNG			SCHWIERIGKEIT	
	ja	teils, teils	nein	leicht	schwer
Klassenzimmer oder LUZi (Lehrer-Unterrichts-Zimmer)					
An manchen Schulen gibt es keine Klassenzimmer, sondern sogenannte Lehrer-Unterrichts-Zimmer (LUZis). Das heißt, die Schüler haben keine Klassenzimmer, sondern ein bis drei Lehrkräfte teilen sich einen nach ihren Bedürfnissen und Fächern eingerichteten Unterrichtsraum.					
In der Schule gibt es Klassenzimmer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Schule gibt es LUZis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Klassenzimmer und/oder LUZis wirken sauber und gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Klassenzimmer und/oder LUZis wirken freundlich und einladend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut erkennbar, welche Regeln an den Schülerarbeitsplätzen gelten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die im Zimmer ggfs. aufgehängten Poster wirken lernunterstützend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Gestaltung des Zimmers wird entsprechend der sich wechselnden Themen aktualisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Raumorganisation (Aufteilungen) sind leicht erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Einbindung von Schüler_innen (oder Ihrer Werke) in der Raumgestaltung ist erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das im Raum ausliegende Material ist ansprechend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das im Raum ausliegende Material ist gemäß den Lerninhalten aktuell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist erkennbar, ob es eine Regel gibt, wann die Tür am Schultag offen und geschlossen ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie nutzen die Schüler_innen den Raum?					
Arbeitsplätze für Lehrkräfte					
Es gibt Arbeitsplätze für Lehrkräfte an der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An den Arbeitsplätzen gibt es Computer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeitsplätze wirken sauber und gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeitsplätze wirken freundlich und einladend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Räumlichkeiten für Lehrkräfte, in denen man sich in der Gruppe unterhalten und diskutieren kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Räumlichkeiten für Lehrkräfte, in denen (vertrauliche) Beratungsgespräche (z.B. mit Eltern) stattfinden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt an der Schule ausreichend Arbeitsplätze für Lehrkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut erkennbar, welche Regeln an den Arbeitsplätzen gelten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie werden die Arbeitsplätze und Beratungsräume von den Lehrkräften genutzt?					

**FRAGENSAMMLUNG ZUR ERFASSUNG DER ZEITLICHEN STRUKTURIERUNG****Erkundungsfragen****Schule als Lernumgebung – zeitliche Strukturierung**

Aufgabe im Rahmen des Orientierungspraktikums (OSP), Aufgabenbereich 2.1.2

Datum Beobachtungstag:

Beobachtungszeitraum:

Ggfs. Auskunft erhalten von:

Machen Sie sich auf einem gesonderten Blatt Notizen zu Ihren Beobachtungen bezüglich der zeitlichen Strukturierung. Orientieren Sie sich dabei an den nachfolgenden Fragen. Gegebenenfalls fragen Sie nach.

1. Wie ist der Tagesablauf an der Schule zeitlich gestaltet? (Offener Anfang, Pausen, Signale etc.)
2. Hat die Schule einen Ganztagsbetrieb? Wenn ja, ist dieser als offene, teilgebundene oder gebundene Form organisiert? (siehe Hinweise zu Formen der Organisation des Ganztagsbetriebs)]
3. Wie ist erkennbar, welches Angebot (verpflichtend, freiwillig) wann für wen wo stattfindet? (Übersichtstafeln etc.)
4. In welchen zeitlichen Einheiten findet der Unterricht statt? (45min, 90min, Lernwerkstattzeiten etc.)
5. Werden individuelle Stundenpläne ermöglicht? Wenn ja, wann entscheidet wer worüber? (z.B.: Hausaufgabenbetreuung muss bis zu den nächsten Ferien für Mathematik besucht werden und steht dann auch so im Stundenplan)
6. Gibt es feste Zeitfenster für Hausaufgabenbetreuung, Sportangebote etc.? (z.B.: Hausaufgaben jeden Tag von 13-14 Uhr, Sportangebote immer von 15-16 Uhr)
7. Gibt es Angebote, die immer zu bestimmten Zeiten stattfinden? (z.B.: Streitschlichter_innen sind in jeder ersten Pause im entsprechenden Raum anzutreffen; die SMV trifft sich jeden Montag nach der 5. Stunde)
8. Gibt es Schul-Rituale, die wöchentlich oder zu bestimmten Anlässen stattfinden? Wenn ja, wie sehen diese aus? (z.B.: Treffen aller Schüler_innen am Montag in der Aula)
9. Sind fixe Termine bekannt, an denen sich alle Schüler_innen treffen?
10. Gibt es besondere Essenszeiten? (z.B.: zuerst Klasse 5/6, dann 7/8 etc.)
11. Gibt es Lehrersprechstunden für Schüler_innen?
12. Gibt es Lehrersprechstunden für Eltern?
13. Gibt es feste Besprechungstermine/Zeitfenster für Absprachen unter den Lehrkräften?
14. Falls Ganztagsbetrieb: Gibt es feste Besprechungstermine/Zeitfenster für Absprachen zwischen der Schulleitung, den Lehrkräften und weiteren Personen, die Angebote im Ganztagsbetrieb haben?



ANALYSEPERSPEKTIVEN FÜR DIE NACHBEARBEITUNG DER BEOBACHTUNGEN

Je nachdem, für welchen Schwerpunkt Sie sich bei dieser Aufgabe entschieden haben, beantworten Sie abschließend die darauf bezogenen Fragen:

Räumliche Strukturierung

1. Wie würden Sie die räumlichen Gegebenheiten an Ihrer Schule zusammenfassend beschreiben? Was kennzeichnet aus Ihrer Sicht die räumliche Strukturierung, wie sie an der Schule vorzufinden ist?
2. Sind Ihnen Unterschiede aufgefallen, wie die Nutzung von Räumen geplant ist und wie sie tatsächlich genutzt werden?
3. Welche Orte bzw. räumliche Gestaltungselemente werden von Schüler_innen bzw. Lehrkräften bevorzugt genutzt? Haben Sie Vermutungen, warum?
4. Wie wirken sich – aus Ihrer Sicht – bestimmte räumliche Gegebenheiten auf Handlungsmöglichkeiten von Schüler_innen und von Lehrkräften aus?
5. Welche Aspekte der räumlichen Gestaltung wirken sich – Ihrer Einschätzung nach – auf die Kommunikation zwischen den am Schulbetrieb beteiligten Personen aus?

Zeitliche Strukturierung

1. Wie würden Sie die zeitliche Organisation an der Schule zusammenfassend beschreiben? Was kennzeichnet aus Ihrer Sicht die zeitliche Strukturierung, wie sie an der Schule vorzufinden ist?
2. Wie schätzen Sie die zeitliche Strukturierung an der Schule ein: Wer hat zu welchem Zeitpunkt die Verantwortung für die Strukturierung der Lernzeit? (Lehrkraft, Schüler_innen organisieren und entscheiden selbst ...)
3. Sind Ihnen Unterschiede aufgefallen, wie die zeitlichen Abläufe geplant sind und wie sie tatsächlich genutzt werden?
4. Wie wirken sich – aus Ihrer Sicht – eine bestimmte zeitliche Organisation auf Handlungsmöglichkeiten von Schüler_innen und von Lehrkräften aus?
5. Welche Aspekte der zeitlichen Strukturierung wirken sich – Ihrer Einschätzung nach – auf die Kommunikation zwischen den am Schulbetrieb beteiligten Personen aus?



HINWEISE ZU FORMEN DER ORGANISATION DES GANZTAGSBETRIEBS

Auszug „Allgemein bildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland - Statistik 2007 bis 2011“ (Hrsg: Sekretariat KMK), S. 4/5. Verfügbar über:
http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/GTS_2011_Bericht.pdf (Stand: 21.02.2017)

I Einleitung

Die gesellschaftliche Bedeutung von Ganztagsschulen bzw. -angeboten in Deutschland ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Ursächlich hierfür sind zwei Entwicklungslinien: der hohe Bedarf nach ganztägiger Betreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die insbesondere durch die Ergebnisse der OECD-Studie PISA angeregte Diskussion über die besten Rahmenbedingungen für schulisches Lernen, zu denen viele Wissenschaftler, Lehrer, Eltern und Politiker auch die Ganztagsschulen zählen. Einen maßgeblichen Einfluss dürfte das Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) der Bundesregierung gehabt haben. Mit diesem Programm hat die Bundesregierung die Länder bei dem bedarfsgerechten Auf- und Ausbau von Ganztagsschulen im Zeitraum von 2003 bis 2009 unterstützt. Seit 2003 wurden mit den IZBB-Mitteln über 15.000 Maßnahmen an bundesweit 8.262 Schulen durchgeführt oder für das laufende Jahr angemeldet.¹ Die Entscheidung, welche Schulen und Schulformen gefördert werden, sowie die inhaltliche Ausgestaltung und die Personalausstattung obliegen den Ländern.

Die in vielen Ländern entwickelten Konzepte und Maßnahmen zum Ausbau des Ganztagschulbetriebs im Primar- und Sekundarbereich I fanden in der vorliegenden Analyse der Jahre 2007 bis 2011² ihren Niederschlag.

II Definition von Ganztagschulen

Die Kultusministerkonferenz berücksichtigt bei ihrer Definition von Ganztagschulen³ sowohl den Gesichtspunkt der ganztägigen Beschulung als auch den der Betreuung. Ganztagschulen sind demnach Schulen, bei denen im Primar- und Sekundarbereich I

- an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst,
- an allen Tagen des Ganztagschulbetriebs den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird,
- die Ganztagsangebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden sowie in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.

Diese Definition trifft auf alle verschiedenen Formen der Ganztagschulen in den Ländern zu. Die jeweiligen Bezeichnungen der Ganztagschulen unterscheiden sich in den Ländern.

Ebenso unterschiedlich stellen sich weitere organisatorische und inhaltliche Gegebenheiten dar, wie z. B. die Öffnungszeiten (zwischen drei und fünf Tagen pro Woche und zwischen sieben und neun Stunden pro Tag), die Differenzierung von für die Kinder verpflichtenden und freiwilligen Elementen des jeweiligen Angebots oder der Umfang von ergänzenden Ferienangeboten.

Es werden drei Formen unterschieden:

- In der **voll gebundenen Form** sind alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.
- In der **teilweise gebundenen Form** verpflichtet sich ein Teil der Schülerinnen und Schüler (z. B. einzelne Klassen oder Klassenstufen), an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.
- In der **offenen Form** können einzelne Schülerinnen und Schüler auf Wunsch an den ganztägigen Angeboten dieser Schulform teilnehmen. Für die Schülerinnen und Schüler ist ein Aufenthalt, verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule, an mindestens drei Wochentagen im Umfang von täglich mindestens sieben Zeitstunden möglich.

Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist jeweils durch die Schülerinnen und Schüler oder deren Erziehungsberechtigten für mindestens ein Schulhalbjahr zu erklären. Aus Sicht der am Ganztagsbetrieb teilnehmenden Schülerinnen und Schüler besteht kein Unterschied zwischen voll und teilweise gebundenen Ganztagschulen.



QUELLENHINWEISE

Literatur

- Ahlring, I. (2006): Besser fordern und fördern in der Ganztagschule. In: Höhmann, K. & Holtappels, H.G. (Hrsg.): Ganztagschule gestalten. Konzeption, Praxis, Impulse. Seelze: Kallmeyer Verlag, S. 106-113.
- Fischer, N., Radisch, F. & Stecher, L. (2009): Halb- und Ganztagsbetrieb. In: Blömeke, S. u.a. (Hrsg.): Handbuch Schule: Theorie - Organisation – Entwicklung. Stuttgart: UTB, S. 343-350 (speziell: 2.3. Institutionelle Strukturierung: Zeitrhythmisierung, S. 346f.).
- Schnetzer, T. (2008): Tagesstruktur an Ganztagschulen: Die Rhythmisierung. In: Bosse, D. u.a. (Hrsg.): Ganztagschule. Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis. Bamberg: University of Bamberg Press, S. 71-78.

Vertiefende Literatur

- Fend, H. (1996): Schulkultur und Schulqualität. In: Leschinsky, A. (Hrsg.): Die Institutionalisierung von Lehren und Lernen. Beiträge zu einer Theorie der Schule. Weinheim u.a. : Beltz, S. 85-97. (Sonderheft Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 34)